

DVD-Vollversion: AudioRealism ADM 606 Grooven mit Automation

Einmal so klingen wie Aphex Twin, Nine Inch Nails, Mr. Oizo oder Jimi Tenor? – Kein Problem, denn die ADM 606 von AudioRealism-Mastermind Mike Janney bringt den legendären Sound der Roland TR-606 Drumatix ins virtuelle Studio. Das Plus: Auch eigene Samples können geladen werden. Beat legt also gleich noch 26 fette Drum-Kits aus der Feder von Martin Eyerer, Tom Wax u.a. dazu. Wie dank Automations-Spur lebendige Grooves gelingen, zeigt dieser Workshop.

von Marco Scherer und Alexander Weber

**30%
Rabatt**
auf beat.de/adm
Code: ADM-BEAT

Pattern write:
Um den Sequenzer zu programmieren, drücken Sie Ptn write. Wählen Sie dann eines der Instrumente aus, und setzen Sie pro Zählzeit einen Triggerimpuls.

Instrumente:

Inklusive Akzent bietet die ADM 606 zwölf verschiedene Instrumente. Weil die originale TR-606 jedoch nur acht Sounds besitzt, sind die weiteren Klänge nur im Sample-Modus belegt.

Mode:

Die ADM 606 kann „von außen“ mittels DAW durch MIDI-Noten getriggert werden. Im Note-Modus spielen Sie einzelne Sounds an, im Ptn-Modus schalten Sie die maximal 128 Pattern um.

Sounds:

Serienmäßig kann die ADM 606 die legendären Klänge der Roland TR-606 generisch (also ohne Samples) erzeugen. Weitere Kits lassen sich als Klangdaten laden.

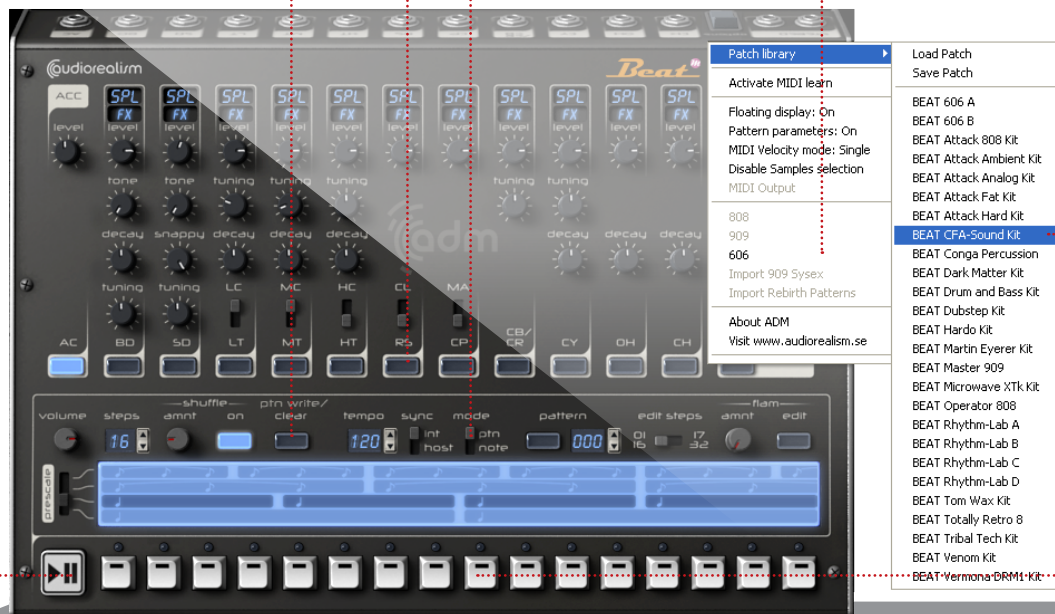
Samples:

Satte 26 Sample-Kits, u.a. aus der Feder von Tom Wax oder Martin Eyerer, sind intern bereits verdrahtet. Ein Klick auf den „Netzschalter“ öffnet das Patch-Menü.

Sequenzer:

Der interne Sequenzer verwaltet bis zu 32 Schritte, deren Schläge durch Klick auf den entsprechenden Taster angestrichelt oder gelöscht werden. Die Ptn write-Funktion muss dazu aktiv sein.

Start/Stop:
Den Lauflicht-Sequenzer starten und stoppen Sie durch Druck auf den Play-Taster. Mit der Prescale-Funktion darüber legen Sie die Quantisierung in Viertel, Achtel oder 16tel fest.



www.audiorealism.se
www.beat.de/adm



1 Features

Die AudioRealism ADM 606 haben wir für Sie mit ausgezeichneten Sounds und Patterns zu einem Paket geschnürt. Doch ist der Klopfgeist weit mehr als nur eine Preset-Schleuder. Die bereits aus früheren Roland-Synths bekannte *Accent*-, *Flam*- und *Shuffle*-Funktionen sorgen für mitreißende Grooves. Und darüber hinaus können Sie eigene Samples laden und sogar Automationen im Sequenzer programmieren. ▶▶



2 Low Tom

Öffnen Sie das Plug-in in einem beliebigen Host und heben Sie mit dem *Ptn write*-Knopf den Schreibschutz auf. Programmieren Sie einen Beat, in dem die Low Tom ein 16tel-Muster spielt. Damit der Sound nicht langweilt, wollen wir dessen Tuning rhythmisch verändern. Wechseln Sie per Klick auf *PCF* zur Automationsspur und schalten Sie alle Steps im Sequenzer ein. Nur bei aktiven Steps wirkt die Automation. ▶▶



3 Tuning

Klicken Sie auf den ersten Schritt und bewegen Sie den *Tuning*-Regler der Low Tom. Der Regler wird nun mit einem roten Rahmen gekennzeichnet, was die Übersicht der automatisierten Elemente vereinfacht. Wählen Sie auch die restlichen 15 Schritte aus und stellen einen jeweils anderen Tuning-Wert ein. Drehen Sie noch 15-20% *Shuffle* dazu, gewinnt das Pattern deutlich an Groove und klingt lebendiger. ▶▶



4 Dynamik

Dank Automation lassen sich ganze Melodien aus Toms oder anderen Samples zaubern oder die Snare eines Trommelwirbels kontinuierlich hochpitchen. Auf die gleiche Weise lässt sich auch das Filter automatisieren. Vor allem der Zerr-Effekt des *Mangle*-Reglers bringt Abwechslung, denn eine dynamische Verzerrung klingt deutlich interessanter als die konstant brüllende Variante. ▶▶



5 Filter-Groove

Ein typischer Shaker-Groove mit unterschiedlichen Anschlagstärken lässt sich auch mit der *Accent*-Spur nur in Maßen realisieren. Doch per Automation kein Problem: Schalten Sie das *PCF*-Filter sowie alle Steps der Closed-Hi-Hat ein und stellen *Cutoff* auf 3 Uhr. Wechseln Sie zur Automationsspur und stellen für die Steps 1, 5, 9 und 13 *Cutoff* auf 1 Uhr und für die Steps 3, 7, 11 und 15 auf Anschlag. ▶▶



6 Shaker

Damit erhalten Sie einen Shaker-artigen Rhythmus mit Schwerpunkt auf dem Off. Natürlich könnten Sie die gleiche Rhythmik auch durch Automation der Hi-Hat-Lautstärke erreichen, doch dann müssen Sie zum Ändern des endgültigen Pegels die komplette Automation neu programmieren. Tipp: Zum Zurücksetzen der Automation klicken Sie auf den *Pattern*-Button und wählen Sie *Clear automation*. ■

DVD Lernkurs
Sehen • Hören • Verstehen

Hands On Ableton Live Vol. 4
DJING
ALS DJ LIVE PERFORMEN

Mehr Infos, Demovideos und Händlerliste unter:
www.dvd-lernkurs.de